

Biosicherheit / Schwein

Praktische Checkliste zum Schutz vor Krankheiten!

Risikoabschätzung in Hinblick auf Verbreitung von Tierkrankheiten		Risikoeinschätzung 0 bis 10	
		TIER- HALTER	TIER- ARZT
Allgemein	Infektionsrisiko durch andere schweinehaltende Betriebe		
	Abstand zum nächsten schweinehaltenden Betrieb Risiko 0 bei > 3km, 2 bei < 3km, 4 bei < 500m, 7 bei < 100m, 10 bei < 50m Nachbarbetrieb mit Auslauf birgt in Abhängigkeit der Entfernung größeres Risiko		
Dokumente	Ansteckende Tierkrankheiten in der näheren Umgebung bekannt		
	Kennzahlen vorhanden (Belegdatum, Belegeber, Umrauschen, Aborte, Wurfgröße, abgesetzte Ferkel, Todesfälle, ...)		
Personen und Tierverskehr	Aufzeichnungen vorhanden (über Ein- und Ausstellungen, Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen (R + D), verwendete Transportmittel)		
	Sichtbare Trennungen zwischen Schwarz-Weiß-Bereichen vorhanden (Beschilderung, Absperrungen, Zäune etc.)		
	Zutritt betriebsfremder Personen nur mit Zustimmung möglich		
	Hygieneschleuse vorhanden (Schwarz-Weiß-Trennung, R + D Möglichkeit für Personal, betriebseigene Kleidung und Schuhe, Reinigung oder Entsorgung dieser)		
	Hygieneschleusen innerhalb der verschiedenen Produktionsbereiche/Stalleinheiten vorhanden (Abferkelung, Mastkammern, Flatdeck)		
	Quarantäneeinrichtung vorhanden (eigener Zugang, Lüftung, Fütterung, Entmistung, Werkzeuge, getrennt von restlichen Stalleinrichtungen, nur für Zwecke der Quarantäne)		
	Quarantänedauer von mind. 3 Wochen wird eingehalten		
	Tieranlieferung (Entladerampe, Kreuzungen, Fremd- oder Eigentransport, Direktbezug oder Bezug über Verladestellen)		
Hygiene- maßnahmen	Tierabholung (Verladerampe, Kreuzungen, Fremd- oder Eigentransport, zurücklaufen der Tiere vermeiden, Retournahmen)		
	Kadavermanagement (Lagerung im Schwarzbereich, Kreuzungen, Kühlmöglichkeit, R + D, Schutz vor Schädigern, Haus- und Wildtieren etc.) wird durchgeführt		
	Reinigung und Desinfektionsmaßnahmen werden durchgeführt (Verladeplatz, Stallungen, Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, Kadaverplatz, ...)		
	Schadnager- und Fliegenbekämpfung wird durchgeführt		
	Schutz vor Eindringen von Vögeln, Haus- und Wildtieren vorhanden		
	Bei Auslaufhaltung Schutz vor Kontakt mit Wildtieren (Wildschweine, ...)		
	Bei Futter- und Einstreulager Schutz vor Wildtieren, Vögeln etc. vorhanden		
	Rein-Raus Belegung der Stalleinheiten wird durchgeführt		
Kreuzungspunkte bei Treibwegen innerhalb des Betriebes werden vermieden			
Güllemanagement (Risiko bei Güllegemeinschaft und bei betriebsfremden Gülleflächen in Stallnähe)			
Betriebsergebnis gesamt			
Anmerkungen LANDWIRT			
Anmerkungen TIERARZT			

Anwendungshinweise Checkliste Biosicherheit Schwein

1. Selbstevaluierung durch Landwirt
Im ersten Schritt kann der Landwirt die Checkliste ohne Mithilfe des Tierarztes ausfüllen und somit eine Selbsteinschätzung vornehmen.

2. Evaluierung durch Betreuungstierarzt
Im zweiten Schritt kann der Betreuungstierarzt die Selbsteinschätzung des Landwirtes bestätigen oder Abweichungen davon mit dem Landwirt besprechen. Daraus können konkrete Handlungspläne abgeleitet werden. Sollte der Landwirt keine Selbstevaluierung vorgenommen haben, kann die Evaluierung auch gemeinsam oder nur durch den Tierarzt vorgenommen werden. Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit in Hinblick auf die Bestimmungen der Schweinegesundheits-Verordnung!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

